

Stehen Forscher vor neuer Physik?

HAMBURG (SN, dpa): Forscher am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg haben Indizien gefunden, die das Weltbild der Physik nachhaltig verändern könnten. Mit dem Teilchenbeschleuniger HERA registrierten die Physiker Messdaten, die mit den heutigen Theorien wahrscheinlich nicht zu erklären sind. Dies würde den Experten zufolge auf eine "neue Physik" hinauslaufen.

In dem Teilchenbeschleuniger werden Protonen (Wasserstoffkerne) sowie Positronen, die Antiteilchen von Elektronen, bis nahe an die Lichtgeschwindigkeit beschleunigt. Anschließend stoßen die Teilchen frontal zusammen. Aus der Analyse der Kollisionen rekonstruieren Physiker den Aufbau der Materie.

Extrem selten prallt das Positron bei diesen Experimenten so auf das Proton, dass es in einem großen Winkel abgelenkt wird und zusätzlich einen enormen Schwung bekommt. Das Ungewöhnliche: "In einem bestimmten Bereich haben wir diese Ereignisse in unerwartet hoher Anzahl registriert", sagte DESY-Forschungsdirektor Albrecht Wagner am Mittwoch abend, "Anstatt ein bis zwei malen wir elf - viel mehr, als aufgrund der theoretischen Vorhersagen zu erwarten waren."

Damit würde das bisherige Standardmodell der Physik ins Wanken geraten.

AQUAPOL®

Unser Kommentar:

Ein Faktum mehr, dass die derzeitige Physik stark ins Wanken bringt! Wissenschaftsgläubige sind aufgefordert umzudenken.

Ihr
Ing. W. Mohorn
